

St. Pölten 2024 - Bewerbungsteam ist komplett und startet mit partizipativen Formaten

Marketing-Leiterin , Office-Managerin und das Verfahrensbüro »Raumposition« verstärken das Büro St. Pölten 2024

Die Bewerbung St. Pöltens und der Region als Kulturhauptstadt Europas 2024 nimmt Fahrt auf. »Mit der Marketing-Leiterin Carolin Riedelsberger (31) und der Office-Managerin Bernadette Gugerell (27) ist das Team für die Bewerbungsphase nun ideal aufgestellt«, zeigen sich die Geschäftsführer Michael Duscher und Albrecht Großberger sowie Projektmanager Jakob Redl erfreut.

Gleichzeitig hat das in einer EU-weiten Ausschreibung ausgewählte Verfahrensbüro »Raumposition« seine Arbeit als strategisches Beratungsteam aufgenommen. Das Team um Univ.-Prof. Rudolf Scheuven (Fakultät für Architektur und Raumplanung, TU Wien) überzeugte die Expert*innen-Jury mit einem innovativen und schlüssigen Gesamtkonzept sowie mit spannenden Formaten zur Einbindung der Bevölkerung.

»Nach den organisatorischen und inhaltlichen Vorbereitungen sowie dem Beginn der Analyse-Arbeit, die die zentrale Aufgabe der nächsten Monate ist, freuen wir uns, nach der öffentlichen »Auftakt«-Veranstaltung im Dezember nun den zweiten großen öffentlichen Event anzukündigen: das KulturFORUM #1 am 4. April in St. Pölten. Im Mittelpunkt dieses Abends wird – im Sinne unserer Arbeitsphilosophie – das gemeinsame Arbeiten an der Ist-Analyse St. Pölten 2018 stehen«, erklärt Geschäftsführer Michael Duscher. Diese Analyse bildet die Basis für die Kulturstrategie St. Pölten 2030 und für die Vision der Bewerbung. Das Veranstaltungsdesign wird mit dem Team von Raumposition und in Zusammenarbeit mit der Bürger*innen-Plattform KulturhauptSTART rund um Klaus-Michael Urban, Lena Weiderbauer und Christian Herzog entwickelt und durchgeführt. Es soll möglichst viele St. Pöltner*innen animieren, sich aktiv in den Prozess um die Bewerbung zur Kulturhauptstadt 2024 einzubringen. Alle Informationen finden sich auf der Website unter www.st-poelten2024.eu .

Seit ihrer Bestellung im Dezember führten Michael Duscher und Jakob Redl eine Vielzahl von Gesprächen mit Vertreter*innen der Kunst- und Kulturszene, dem Wissenschafts- und Bildungssektor, der Wirtschaft, dem Tourismus, der Politik, der Stadtplanung, etc. um festzuhalten, wo St. Pölten und die Region im Jahr 2018 stehen und wohin die Reise gehen soll. »Die wertvollen Ergebnisse dieses dialogischen Austauschs mit Repräsentant*innen der verschiedenen Bereiche sind wesentlicher Teil des partizipativen Vorgehens und integraler Bestandteil unserer Analyse. Nur wenn unser Ausgangspunkt, also unsere Basis gut abgesichert ist, können wir zu dem großen Sprung ansetzen, den wir für die Kulturstrategie und das Ziel, Kulturhauptstadt Europas 2024 zu werden, brauchen. Deshalb setzen wir auf die intensive Mitwirkung der Bürger*innen. Das KulturFORUM #1 am 4. April ist dafür der Auftakt. Der weitere Prozessplan für das Jahr 2018 wird noch in diesem Monat präsentiert«, erläutert Projektmanager Jakob Redl.

Rückfragen

Jakob Redl
jakob.redl@st-poelten2024.at